



# Heilmittel- Richtgrößenvereinbarung

*nach § 84 Abs. 6 i. V. m. § 84 Abs. 8 SGB V für den Bereich der KV Baden-Württemberg für das Jahr 2015 (Vereinbarung über die Festlegung und Berechnung von Richtgrößen für Heilmittel)*

zwischen

der **Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg**, Stuttgart,

*im Folgenden „KVBW“ genannt,*

und

der **AOK Baden-Württemberg**, Stuttgart,

den **Ersatzkassen**

- Barmer GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit (Ersatzkasse)
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

**Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)**, Berlin,

vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg,

dem **BKK Landesverband Süd, Regionaldirektion Baden-Württemberg**,  
Kornwestheim,

der **IKK classic**, Dresden,

der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau  
als Landwirtschaftliche Krankenkasse**, Stuttgart,

der **Knappschaft**, Regionaldirektion München,

*im Folgenden „Verbände“ genannt*

## **§ 1 Allgemeines**

- (1) Grundlagen für diese Vereinbarung sind § 84 Abs. 6 Satz 1 i.V.m. Abs. 8 SGB V sowie die Rahmenvorgaben nach § 84 Abs. 7 i.V.m. Abs. 8 SGB V.
- (2) Die Richtgrößen für Heilmittel gemäß § 32 SGB V werden im Bereich der KVBW einheitlich für alle Vertragsärztinnen und -ärzte in Baden-Württemberg und einheitlich für alle Kassenarten festgelegt.
- (3) Das Verfahren bei Überschreiten der Richtgrößen richtet sich nach den Bestimmungen des § 106 SGB V sowie der zwischen den Vertragspartnern jeweils gültigen Prüfvereinbarung Baden-Württemberg gemäß § 106 Abs. 3 SGB V.

## **§ 2 Grundsätze für die Bildung von Richtgrößen für Heilmittel nach § 32 SGB V**

- (1) Die Richtgrößen werden für die in Anlage I zu dieser Vereinbarung genannten Arztgruppen in der dort genannten Höhe gebildet.
- (2) Bei der Richtgrößenbildung erfolgt eine Trennung nach den Versichertengruppen M/F und R.
- (3) Die Richtgrößen werden als Wert für das Verordnungsvolumen je kurativ-ambulantem Behandlungsfall gebildet. Eine Bereinigung um die gesetzlichen Zuzahlungen der Versicherten erfolgt nicht (Bruttobasis).
- (4) Die Richtgrößen dienen den an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzten und Einrichtungen zunächst als Orientierungsgröße für die je kurativ-ambulantem Behandlungsfall durchschnittlich zur Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung erforderlichen Kosten für Heilmittel.
- (5) Die KVBW und die Verbände beobachten unterjährig ob bzw. inwiefern die tatsächliche Entwicklung von den bei der Bildung von Richtgrößen berücksichtigten Parametern abweicht und verständigen sich ggf. auf eine Anpassung der Richtgrößen.
- (6) Die KVBW und die Verbände stellen nach Vorliegen der Ausgabendaten für Heilmittel und der Fallzahlentwicklung gemeinsam fest, ob bzw. inwiefern die tatsächliche Entwicklung von den bei der Bildung von Richtgrößen berücksichtigten Parametern abweicht.

## **§ 3 Ermittlung der Richtgrößen**

Für das Jahr 2015 gelten die Richtgrößen gemäß Anlage I.

## **§ 4 Bekanntgabe der Richtgrößen**

Die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte und Einrichtungen werden von der KVBW über die Höhe und Wirkungen der Richtgrößen unterrichtet. Die Verbände unterrichten ihre Krankenkassen und empfehlen die Versicherten in geeigneter Weise zu informieren.

## **§ 5 Daten**

- (1) Für das Verfahren bei Überschreiten der Richtgrößen nach § 106 SGB V stellen die Verbände Ausgabendaten zu Heilmitteln im selben Umfang zur Verfügung, wie sie zur Ermittlung der Richtgrößen nach § 84 Abs. 6 i.V.m. Abs. 8 SGB V verwendet werden. Im Übrigen gelten die in Anlage I zur Prüfvereinbarung Baden-Württemberg getroffenen Regelungen.

- (2) Die Vertragspartner treffen Absprachen zu den technischen Erfordernissen und zum Austausch von Daten zur Bildung altersbezogener Richtgrößen für die Folgevereinbarung.

## **§ 6 Praxisbesonderheiten und langfristiger Heilmittelbedarf**

- (1) Die Vertragspartner vereinbaren die Anerkennung der Praxisbesonderheiten gemäß Anlage 2 im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- (2) Versicherte haben nach § 32 Abs. 1a SGB V die Möglichkeit, einen Antrag auf Genehmigung eines langfristigen Heilmittelbedarfs zu stellen. Für die in der Anlage 3 zum langfristigen Heilmittelbedarf genannten Diagnosen-Indikationsschlüssel-Kombinationen gelten die Genehmigungsvoraussetzungen für den langfristigen Heilmittelbedarf als erfüllt.
- (3) Die Verordnung der nach § 32 Abs. 1a Satz 1 SGB V genehmigten Heilmittel unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 Abs. 2 Satz 1 SGB V. Das Wirtschaftlichkeitsgebot nach § 12 Absatz 1 SGB V ist zu beachten.
- (4) Zur Kennzeichnung der Verordnungen als Praxisbesonderheiten oder langfristigen Heilmittelbedarf werden der ICD 10-Code und der Indikationsschlüssel nach dem Heilmittel-Katalog auf den Verordnungsvordrucken angegeben.

## **§ 7 Geltungsdauer**

Diese Vereinbarung tritt zum 01.01.2015 in Kraft und gilt bis 31.12.2015.

## Anlage I zur Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2015 vom 16.12.2014

### Heilmittel - Richtgrößenwerte KVBW für das Jahr 2015

(in Euro)

Prüfgruppen	Bezeichnung Richtgrößenvergleichsgruppe	M / F 2015	R 2015
0123	Anästhesisten, Teilnahme an der Schmerztherapievereinbarung	15,99	21,50
0710 0711	FA Chirurgie	10,81	17,16
1920	FA Allgemeinmedizin, praktische Ärzte, Ärzte und FA Innere Medizin	6,97	18,51
1937	FA Innere Medizin, SP Rheumatologie	9,25	15,78
2320 2348	FA Kinderheilkunde (hausärztl. und fachärztl. Tätige)	13,52	13,52
3810 3814	Nervenärzte Neurologen	5,98	16,94
3815 3816	Psychiater, SP Psychotherapie Psychiater	4,97	13,29
3812 3813	Kinder- und Jugendpsychiater Kinder und Jugendpsychiater, Teilnahme an der Sozialpsychiatrievereinbarung	16,59	16,59
4110 4111	Neurochirurgen	27,65	34,54
4410 4411	FA Orthopädie	29,12	33,99
6310	FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	45,37	55,28

Für Facharztgruppen, für die keine Richtgrößen vereinbart wurden, wird die Einhaltung des Wirtschaftlichkeitsgebotes und der Heilmittel-Richtlinie durch die in der Prüfvereinbarung geregelten Prüfverfahren geprüft.

Für Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren erfolgt die Fallzählung zur Ermittlung des Richtgrößenvolumens auf der Basis der vertretenen Richtgrößenvergleichsgruppen.

## Anlage 2 zur Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2015 vom 16.12.2014

### Praxisbesonderheiten

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
<b>Erkrankungen des Nervensystems</b>					
B94.1	Folgezustände der Virusenzephalitis	ZNI / ZN2 SO3	ENI / EN2	SCI/STI/SPI/ SP3/ SP4/ SP5/ REI/RE2 / SF	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
	<b>Bösartige Neubildungen der Meningen</b>				
C70.0	Hirnhäute				
C70.1	Rückenmarkshäute				
C70.9	Meningen, nicht näher bezeichnet				
	<b>Bösartige Neubildung des Gehirns</b>				
C71.0	Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel Inkl.: Supratentoriell o.n.A. Frontallappen				
C71.1	Temporallappen				
C71.2	Parietallappen				
C71.3	Okzipitallappen				
C71.4	Hirnventrikel, Exkl.:IV. Ventrikel (C71.7)				
C71.5	Zerebellum				
C71.6	Hirnstamm, Inkl.: Infratentoriell o.n.A. IV. Ventrikel				
C71.7	Gehirn, mehrere Teilbereiche überlappend				
C71.8	Gehirn, nicht näher bezeichnet				
C71.9					
	<b>Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems</b>				
	Rückenmark				
C72.0	Cauda equina				
C72.1	Nn. olfactorii [I. Hirnnerv], Inkl.: Bulbus olfactorius	ZNI / ZN2 SO1 / SO3	ENI / EN2 EN3	SCI/STI/SPI/ SP2/ SP3/ SP5/ SP6/ REI/ RE2/ SF	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
C72.2	N. opticus [II. Hirnnerv]				

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
C72.3 C72.4 C72.5 C72.8 C72.9	N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv] Sonstige und nicht näher bezeichnete Hirnnerven, Gehirn und and. Teile d. Zentralnervensystems, mehrere Teilbereiche überlap- pend Zentralnervensystem, nicht näher bezeichnet				
G10	Chorea Huntington	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2	SC1 / SP5 / SP6	
	<b>Hereditäre Ataxie</b>				
G11.0 G11.1 G11.2 G11.3 G11.4 G11.8 G11.9	Angeborene nichtprogressive Ataxie Früh beginnende zerebellare Ataxie Spät beginnende zerebellare Ataxie Zerebellare Ataxie mit defektem DNA-Reparatursystem Hereditäre spastische Paraplegie Sonstige hereditäre Ataxien Hereditäre Ataxie, nicht näher bezeichnet	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2	SC1	
G14	Postpoliosyndrom	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2 EN3	SC1	
G20.1-	<b>Morbus Parkinson bei schwerer Beeinträchtigung</b> Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung (Stadien 3 oder 4 nach Hoehn und Yahr)	ZN2	EN2	SC1 SP6	
	<b>Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]</b>				
G35.0 G35.1- G35.2- G35.3- G35.9	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet	ZN1/ZN2	EN1/EN2 EN3	SC1 ST1 SP5 / SP6	
	<b>Sonstige akute disseminierte Demyelinisation</b>				
G36.0 G36.1	Neuromyelitis optica [Devic-Krankheit] Akute und subakute hämorrhagische Leukoenzephalitis [Hurst]				

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
G36.8 G36.9	Sonstige näher bezeichnete akute disseminierte Demyelinisation Akute disseminierte Demyelinisation, nicht näher bezeichnet				
	<b>Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems</b>				
G37.0	Diffuse Hirnsklerose				
G37.1	Zentrale Demyelinisation des Corpus callosum				
G37.2	Zentrale pontine Myelinolyse				
G37.3	Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems				
G37.4	Subakute nekrotisierende Myelitis [Foix-Alajouanine-Syndrom]				
G37.5	Konzentrische Sklerose [Baló-Krankheit]				
G37.8	Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems				
G37.9	Demyelinisierende Krankheit des Zentralnervensystems, nicht näher bezeichnet				
G70.0	Myasthenia gravis	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2 SB7	SCI / SP6	
	<b>Hemiparese und Hemiplegie</b>				
G81.0	Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie	ZN1/ ZN2	EN1 / EN2		
G81.1.	Spastische Hemiparese und Hemiplegie				
G81.9	Hemiparese und Hemiplegie, nicht näher bezeichnet				
	<b>Subarachnoidalblutung</b>				
I60.0	Subarachnoidalblutung, vom Karotissiphon oder der Karotisbifurkation ausgehend				
I60.1	Subarachnoidalblutung, von der A. cerebri media ausgehend				
I60.2	Subarachnoidalblutung, von der A. communicans anterior ausgehend				
I60.3	Subarachnoidalblutung, von der A. communicans posterior ausgehend	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2	SCI SP5 / SP6 ST I	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I60.4	Subarachnoidalblutung, von der A. basilaris ausgehend				
I60.5	Subarachnoidalblutung, von der A. vertebralis ausgehend				
I60.6	Subarachnoidalblutung, von sonstigen intrakraniellen Arterien ausgehend				
I60.7	Subarachnoidalblutung, von nicht näher bezeichneter intrakranieller Arterie ausgehend				

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
I60.8	Sonstige Subarachnoidalblutung				
I60.9	Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet				
	<b>Intrazerebrale Blutung</b>				
I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	ZNI / ZN2	ENI / EN2	SCI SP5 / SP6 ST I	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I61.1	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal				
I61.2	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet				
I61.3	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm				
I61.4	Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn				
I61.5	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung				
I61.6	Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen				
I61.8	Sonstige intrazerebrale Blutung				
I61.9	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet				
	<b>Hirninfrakt</b>				
I63.0	Hirninfrakt durch Thrombose präzerebraler Arterien	ZNI / ZN2	ENI / EN2	SCI SP5/ SP6 ST I	Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
I63.1	Hirninfrakt durch Embolie präzerebraler Arterien				
I63.2	Hirninfrakt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien:				
I63.3	Hirninfrakt durch Thrombose zerebraler Arterien				
I63.4	Hirninfrakt durch Embolie zerebraler Arterien				
I63.5	Hirninfrakt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien				
I63.6	Hirninfrakt durch Thrombose der Hirnvenen, nichteitrig				
I63.8	Sonstiger Hirninfrakt				
I63.9	Hirninfrakt, nicht näher bezeichnet				
I64.	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet				
	<b>Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit</b>				
I69.0	Folgen einer Subarachnoidalblutung				
I69.1	Folgen einer intrazerebralen Blutung				
I69.2	Folgen einer sonstigen nichttraumatischen intrakraniellen Blutung				
I69.3	Folgen eines Hirninfraktes				



ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
I69.4	Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet				
I69.8	Folgen sonstiger und nicht näher bezeichneter zerebrovaskulärer Krankheiten				
G99.2	Myelopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	WS2 / EX3 ZNI/ZN2	EN3	SCI	Längstens 6 Monate nach Akutereignis Einschränkung: nur nach neu- rologischer Befunderhe- bung und Ein- schränkung ab Kraftgrad ≤ 3
M48.0	Spinal(kanal)stenose				
M50.0	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie				
M50.1	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie				
M51.0	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie				
M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie				
	<b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe</b>				
S14.0	Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes	ZNI / ZN2 AT2	EN1 / EN2 EN3		Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S14.1	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des zervikalen Rückenmarkes				
S14.2	Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule				
S14.3	Verletzung des Plexus brachialis				
S14.4	Verletzung peripherer Nerven des Halses				
S14.5	Verletzung zervikaler sympathischer Nerven				
S14.6	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven des Halses				
	<b>Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe</b>				
S24.0	Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes	ZNI / ZN2	EN1 / EN2 EN3		Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S24.1	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des thorakalen Rückenmarkes				
S24.2	Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule				
S24.3	Verletzung peripherer Nerven des Thorax				
S24.4	Verletzung thorakaler sympathischer Nerven				
S24.5	Verletzung sonstiger Nerven des Thorax				
S24.6	Verletzung eines nicht näher bezeichneten Nervs des Thorax				

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
	<b>Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens</b>				
S34.0	Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris]	ZNI / ZN2	ENI / EN2 EN3		Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
S34.1-	Sonstige Verletzung des lumbalen Rückenmarkes				
S34.2	Verletzung von Nervenwurzeln der Lendenwirbelsäule und des Kreuzbeins				
	Verletzung der Cauda equina				
S34.3-	Verletzung des Plexus lumbosacralis				
S34.4	Verletzung sympathischer Nerven der Lendenwirbel-, Kreuzbein- und				
S34.5	Verletzung eines oder mehrerer peripherer Nerven des Abdomens, der Lum-				
S34.6	bosakralgegend und des Beckens				
S34.8	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter Nerven in Höhe des Abdo-				
S34.8	mens, der Lumbosakralgegend und des Beckens				
T09.3	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet	ZNI / ZN2 AT2	EN3		Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
<b>Entzündliche rheumatische Erkrankungen und Kollagenosen</b>					
	<b>Seropositive chronische Polyarthrititis</b>				
M05.0-	Felty-Syndrom	WS2 EX2 / EX3	SBI / SB5		
M05.1-	Lungenmanifestation der seropositiven chronischen Polyarthrititis				
M05.2-	Vaskulitis bei seropositiver chronischer Polyarthrititis				
M05.3-	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Or-				
	gansysteme				
M05.8-	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis				
M05.9-	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet				
M06.0	Seronegative chronische Polyarthrititis	WS2 EX2 / EX3	SBI / SB5		

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
M06.1	Adulte Form der Still-Krankheit	WS2 EX2 / EX3	SB1 / SB5		
	<b>Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten</b>				
M07.0- M07.1- M07.2- M07.3- M07.4 M07.5 M07.6	Distale interphalangeale Arthritis psoriatica Arthritis mutilans Spondylitis psoriatica Sonstige psoriatische Arthritiden Arthritis bei Crohn-Krankheit Arthritis bei Colitis ulcerosa Sonstige Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten	WS2 EX2 / EX3	SB1 / SB5		
	<b>Juvenile Arthritis</b>				
M08.0- M08.1- M08.2- M08.3 M08.4- M08.7- M08.8- M08.9-	Juvenile chronische Polyarthritiden, adulter Typ Juvenile Spondylitis ankylosans Juvenile chronische Arthritis, systemisch beginnende Form Juvenile chronische Arthritis (seronegativ), polyartikuläre Form Juvenile chronische Arthritis, oligoartikuläre Form Vaskulitis bei juveniler Arthritis Sonstige juvenile Arthritis Juvenile Arthritis, nicht näher bezeichnet	WS2 EX2 / EX3	SB1 / SB5		
	<b>Systemische Sklerose</b>				
M34.0 M34.1 M34.2 M34.8 M34.9	Progressive systemische Sklerose CR(E)ST-Syndrom Systemische Sklerose, durch Arzneimittel oder chemische Substanzen induziert Sonstige Formen der systemischen Sklerose Systemische Sklerose, nicht näher bezeichnet	WS2 / EX2 EX3 / AT2	SB1 / SB5		
M45.0-	<b>Spondylitis ankylosans</b> Spondylitis ankylosans	WS2 / EX2 EX3	SB1 / SB5		

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel			Hinweis/ Spezifikation
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech-/ Sprachtherapie	
<b>Erkrankungen der Wirbelsäule und am Skelettsystem</b>					
M89.0-	<b>Neurodystrophie [Algodystrophie]</b> Schulter-Hand-Syndrom Sudeck-Knochenatrophie Sympathische Reflex-Dystrophie Morbus Sudeck	EX2 / EX3 LY2 / PN	SB2 / SB6		Längstens 1 Jahr nach Akutereignis
Q66.0	Pes equinovarus congenitus (Klumpfuß)	EX4	SB3		
Q68.0	Angeborene Deformitäten des M. sternocleidomastoideus (Schiefhals)	EX4	SB7		
<b>Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems</b>					
Z98.8 i.V.m.	Zustand nach chirurgisch-orthopädischen Operationen In Verbindung mit einer der nachstehenden Grunddiagnose:				
Z89.-	bei Major-Amputationen mindestens einer Extremität	EX2 / EX3	SB2 / SB3		Längstens 6 Monate nach Akutereignis
M75.1 M23.5	bei rekonstruktiven Eingriffen ohne endoprothetische Versorgungen: - Läsionen der Rotatorenmanschette (Schultergelenk) - Chronische Instabilität des Kniegelenkes (Kreuzbandruptur)				
Z98.8 i.V.m	bei endoprothetischer Versorgung:	EX2 / EX3			Längstens 6 Monate nach Akutereignis
Z96.6 Z96.88	- Hüftgelenkersatz (total) - Kniegelenk, Schultergelenk				

## Anlage 3 zur Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2015 vom 16.12.2014

### Langfristiger Heilmittelbedarf

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
<b>Erkrankungen des Nervensystems</b>				
E74.0 E75.0 E76.0	Glykogenspeicherkrankheiten (z.B. M. Pompe) GM2-Gangliosidose Inkl.: Sandhoff-Krankheit, Tay-Sachs-Krankheit Mukopolysaccharidose, Typ I Inkl.: Hurler-Scheie-Variante, Pfandler-Hurler-Krankheit, Scheie-Krankheit	ZN1 / ZN2 PN/ AT2 WS2 / EX2 EX3 / CS SO1	EN1 / EN2 SB1 / SB7	SCI
F84.2	Rett-Syndrom	ZN1 / ZN2 WS2 / EX2 EX3 / AT2	PS1 EN1 / EN2 SB1 / SB7	SPI / SCI
<b>Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome</b>				
G12.0 G12.1 G12.2 G12.8 G12.9	Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I [Typ Werdnig-Hoffmann] Sonstige vererbte spinale Muskelatrophie Motoneuron-Krankheit Sonstige spinale Muskelatrophien und verwandte Syndrome Spinale Muskelatrophie, nicht näher bezeichnet	ZN1 / ZN2	EN3 / SB7	SCI SP5 / SP6
G20.2-	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung (Stadium 5 nach Hoehn und Yahr)	ZN2	EN2	SCI / SP6
<b>Länger bestehende chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIPD)</b>				
G61.8	Sonstige Polyneuritiden (nur CIPD)	PN	EN3 / EN4	
G71.0	Muskeldystrophie, z.B. Typ Duchenne	ZN1 / ZN2	EN1/ EN2 SB7	SCI SP6
<b>Infantile Zerebralparese</b>				
G80.0 G80.1	Spastische tetraplegische Zerebralparese, Spastische quadriplegische Zerebralparese Spastische diplegische Zerebralparese, Angeborene spastische Lähmung (zerebral), Spastische	ZN1/ ZN2	EN1/ EN2	SPI / SP2 / SP6 SCI

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
G80.2 G80.3 G80.4 G80.8 G80.9	Zerebralparese o.n.A. Infantile hemiplegische Zerebralparese Dyskinetische Zerebralparese, Athetotische Zerebralparese, Dystone zerebrale Lähmung Ataktische Zerebralparese Sonstige infantile Zerebralparese, Mischsyndrome der Zerebralparese Infantile Zerebralparese, nicht näher bezeichnet, Zerebralparese o.n.A.			
G82.0- G82.1- G82.2- G82.3- G82.4- G82.5-	<b>Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie</b> Schlanke Paraparese und Paraplegie Spastische Paraparese und Paraplegie Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet Lähmung beider unterer Extremitäten o.n.A. Paraplegie (untere) o.n.A. Schlanke Tetraparese und Tetraplegie Spastische Tetraparese und Tetraplegie Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet Quadriplegie o.n.A.	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2	
G93.1 G93.80	Wachkoma (apallisches Syndrom, auch infolge Hypoxie)	ZN1 / ZN2	EN1 / EN2	SCI
Q01.0 Q01.1 Q01.2 Q01.8 Q01.9	<b>Enzephalozele</b> Frontale Enzephalozele Nasofrontale Enzephalozele Okzipitale Enzephalozele Enzephalozele sonstiger Lokalisationen Enzephalozele, nicht näher bezeichnet	ZN1 / ZN2 AT2 / SO1 SO3	EN1 / EN2 EN3	SCI SPI / SP5 SP6
Q03.0 Q03.1	<b>Angeborener Hydrozephalus</b> Fehlbildungen des Aquaeductus cerebri Atresie der Apertura mediana [Foramen Magendii] oder der Aperturales laterales [Foramina Luschkae] des vierten Ventrikels Dandy-Walker-Syndrom	ZN1 / ZN2 AT2 / SO1 SO3	EN1 / EN2 EN3	SCI SPI / SP5 SP6

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
Q03.8 Q03.9	Sonstiger angeborener Hydrozephalus Angeborener Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet			
Q04.0 Q04.1 Q04.2 Q04.3 Q04.4 Q04.5 Q04.6 Q04.8 Q04.9	<b>Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns</b> Angeborene Fehlbildungen des Corpus callosum Arrhinenzephalie Holoprosenzephalie-Syndrom Sonstige Reduktionsdeformitäten des Gehirns Septooptische Dysplasie Megalenzephalie Angeborene Gehirnzysten Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns Angeborene Fehlbildung des Gehirns, nicht näher bezeichnet	ZN1 / ZN2 AT2 / SO1 SO3	EN1 / EN2 EN3	SCI SPI / SP5 SP6
Q05.0 Q05.1 Q05.2 Q05.3 Q05.4 Q05.5 Q05.6 Q05.7 Q05.8 Q05.9	<b>Spina bifida</b> Zervikale Spina bifida mit Hydrozephalus Thorakale Spina bifida mit Hydrozephalus Lumbale Spina bifida mit Hydrozephalus; Lumbosakrale Spina bifida mit Hydrozephalus Sakrale Spina bifida mit Hydrozephalus Nicht näher bezeichnete Spina bifida mit Hydrozephalus Zervikale Spina bifida ohne Hydrozephalus Thorakale Spina bifida ohne Hydrozephalus Lumbale Spina bifida ohne Hydrozephalus; Lumbosakrale Spina bifida o.n.A. Sakrale Spina bifida ohne Hydrozephalus Spina bifida, nicht näher bezeichnet	ZN1 / ZN2 AT2 / SO1 SO3	EN1 / EN2 EN3	SCI / SPI SP5 / SP6
Q06.0 Q06.1 Q06.2 Q06.3 Q06.4 Q06.8	<b>Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarkes</b> Amyelie Hypoplasie und Dysplasie des Rückenmarks Diastematomyelie Sonstige angeborene Fehlbildungen der Cauda equina Hydromyelie Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Rückenmarks	ZN1 / ZN2 AT2 / SO1 SO3	EN1 / EN2 EN3	SPI / SP5 / SP6 SCI

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
Q06.9	Angeborene Fehlbildung des Rückenmarks, nicht näher bezeichnet			
Q87.4	Marfan-Syndrom	WS2 / EX2 EX3 / AT2	SB1 / SB7	
T90.5	Folgen einer intrakraniellen Verletzung Folgen einer Verletzung, die unter S06.- klassifizierbar ist nicht umfasst: S06.0 Gehirnerschütterung umfasst: S06.1 bis S06.9  Hinweis: Folgen oder Spätfolgen, die ein Jahr oder länger nach der akuten Verletzung bestehen	ZN1 / ZN2 AT2 / SO3	EN1 / EN2	SCI SP5 / SP6
<b>Erkrankungen der Wirbelsäule und am Skelettsystem</b>				
	<b>Skoliose über 20° nach Cobb bei Kindern bis zum 18. Lebensjahr</b>			
M41.0- M41.1-	Idiopathische Skoliose beim Kind Idiopathische Skoliose beim Jugendlichen	WS2 / EX4	SB1	
	<b>Reduktionsdefekte der oberen Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)</b>			
Q71.0	Angeborenes vollständiges Fehlen der oberen Extremität(en)	CS / AT2 / PN WS2 / EX2 EX3 / ZN2 GE / LY2 SO1 / SO2 SO3 / SO4	SB3	SP5 / SP6 RE1 / RE2
Q71.1	Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterarmes bei vorhandener Hand			
Q71.2	Angeborenes Fehlen sowohl des Unterarmes als auch der Hand			
Q71.3	Angeborenes Fehlen der Hand oder eines oder mehrerer Finger			
Q71.4	Longitudinaler Reduktionsdefekt des Radius			
Q71.5	Longitudinaler Reduktionsdefekt der Ulna			
Q71.6	Spalthand			
Q71.8	Sonstige Reduktionsdefekte der oberen Extremität(en)			
Q71.9	Reduktionsdefekt der oberen Extremität, nicht näher bezeichnet			
	<b>Reduktionsdefekte der unteren Extremität (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)</b>			
Q72.0	Angeborenes vollständiges Fehlen der unteren Extremität(en)			
Q72.1	Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterschenkels bei vorhandenem Fuß			



ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
Q72.2	Angeborenes Fehlen sowohl des Unterschenkels als auch des Fußes			
Q72.3	Angeborenes Fehlen des Fußes oder einer oder mehrerer Zehen			
Q72.4	Longitudinaler Reduktionsdefekt des Femurs			
Q72.5	Longitudinaler Reduktionsdefekt der Tibia			
Q72.6	Longitudinaler Reduktionsdefekt der Fibula			
Q72.7	Spaltfuß			
Q72.8	Sonstige Reduktionsdefekte der unteren Extremität(en)			
Q72.9	Reduktionsdefekt der unteren Extremität, nicht näher bezeichnet			
	<b>Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremitäten (insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)</b>			
Q73.0	Angeborenes Fehlen nicht näher bezeichneter Extremität(en)			
Q73.1	Phokomelie nicht näher bezeichneter Extremität(en)			
Q73.8	Sonstige Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)			
Q74.3	Arthrogryposis multiplex congenita	EX3 / EX4	SB5	
<b>Erkrankungen des Lymphsystems</b>				
I89.0	Elephantiasis	LY2		
C00-C97	Bösartige Neubildungen nach OP / Radiatio <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mammakarzinom</li> <li>• Malignome Kopf/Hals</li> <li>• Malignome des kleinen Beckens</li> </ul>	LY3		
Q82.0	Hereditäres Lymphödem	LY2		
<b>Störungen der Sprache und des Gehörs</b>				
	<b>Gaumenspalte mit Lippenspalte</b>			
Q37.0	Spalte des harten Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte			SP3/SF
Q37.1	Spalte des harten Gaumens mit einseitiger Lippenspalte			
Q37.2	Spalte des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte			
Q37.3	Spalte des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte			
Q37.4	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte			

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
Q37.5	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte			
Q37.8	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit beidseitiger Lippenspalte			
Q37.9	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte			
<b>Entwicklungsstörungen</b>				
	<b>Tiefgreifende Entwicklungsstörungen</b>			
F84.0	frühkindlicher Autismus			
F84.1	Atypischer Autismus			
F84.3	Andere desintegrative Störung des Kindesalters	ZN1 / ZN2	EN1 / PS1	SPI
F84.4	Überaktive Störung mit Intelligenzminderung und Bewegungstereotypien			
F84.5	Asperger-Syndrom			
F84.8	Sonstige tief greifende Entwicklungsstörungen			
	<b>Down-Syndrom</b>			
Q90.0	Trisomie 21, meiotische Non-disjunction			
Q90.1	Trisomie 21, Mosaik (mitotische Non-disjunction)	ZN1 / ZN2	EN1	SPI / SP3 / RE1 SCI
Q90.2	Trisomie 21, Translokation			
Q90.9	Down-Syndrom, nicht näher bezeichnet			
	<b>Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom</b>			
Q91.0	Trisomie 18, meiotische Non-disjunction			
Q91.1	Trisomie 18, Mosaik (mitotische Non-disjunction)			
Q91.2	Trisomie 18, Translokation			
Q91.3	Edwards-Syndrom, nicht näher bezeichnet	ZN1/ ZN2	EN1	SPI
Q91.4	Trisomie 13, meiotische Non-disjunction			
Q91.5	Trisomie 13, Mosaik (mitotische Non-disjunction)			
Q91.6	Trisomie 13, Translokation			
Q91.7	Patau-Syndrom, nicht näher bezeichnet			
	<b>Turner Syndrom</b>			
Q96.0	Karyotyp 45,X			
Q96.1	Karyotyp 46,X iso (Xq)	ZN1/ ZN2	EN1	SPI
Q96.2	Karyotyp 46,X mit Gonosomenanomalie, ausgenommen iso (Xq)			
Q96.3	Mosaik, 45,X/46,XX oder 45,X/46,XY			

ICD-10	Diagnose	Diagnosegruppe/Indikationsschlüssel		
		Physio- therapie	Ergo- therapie	Stimm-/ Sprech Sprachtherapie
Q96.4	Mosaik, 45,X/sonstige Zelllinie(n) mit Gonosomenanomalie			
Q96.8	Sonstige Varianten des Turner-Syndroms			
Q96.9	Turner-Syndrom, nicht näher bezeichnet			
<b>Störungen der Atmung</b>				
E84.9	Zystische Fibrose (Mukoviszidose)	AT3		